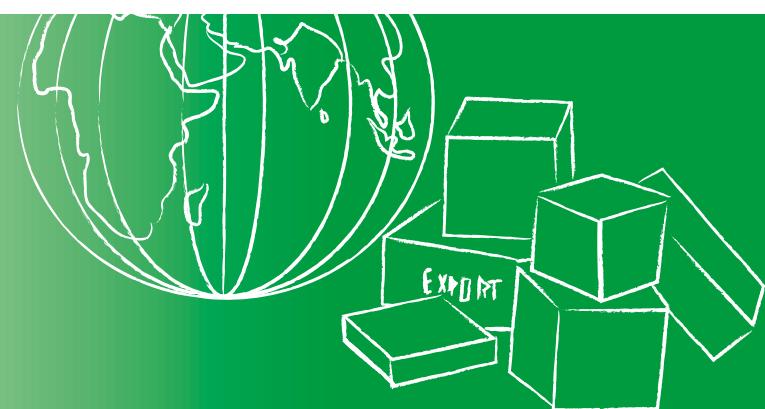




AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Aussenhandelsstatistik 2019



LIECHTENSTEIN

| | |
|---------------------------------|--|
| Herausgeber und Vertrieb | Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li |
| Auskunft | Simon Gstöhl T +423 236 68 77 info.as@llv.li |
| Gestaltung | Brigitte Schwarz |
| Thema | 4 Volkswirtschaft |
| Erscheinungsweise | Jährlich |
| Copyright | Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik |

Inhaltsübersicht

| | |
|---------------------------------------|----|
| Tabellenverzeichnis | 4 |
| A Einführung in die Ergebnisse | |
| 1 Vorwort | 5 |
| 2 Hauptergebnisse | 6 |
| B Tabellenteil | |
| 1 Jahrestabellen | 9 |
| 2 Zeitreihen | 19 |
| C Methodik und Qualität | |
| 1 Methodik | 22 |
| 2 Qualität | 24 |
| D Glossar | |
| 1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen | 26 |
| 2 Begriffserklärungen | 27 |

Tabellenverzeichnis

1 Jahrestabellen

| | |
|-------------------------------------|----|
| Direktexporte nach Verwendungszweck | 10 |
| Direktexporte nach Warenart | 11 |
| Direktexporte nach Handelspartner | 12 |
| Direktimporte nach Verwendungszweck | 14 |
| Direktimporte nach Warenart | 15 |
| Direktimporte nach Handelspartner | 16 |

2 Zeitreihen

| | |
|--|----|
| Direktexporte und -importe von Waren sowie Handelsbilanz seit 1995 | 20 |
| Direktexporte und -importe von Waren sowie Handelsbilanz seit 1995 | 21 |

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Die Aussenhandelsstatistik erscheint jährlich in gedruckter und elektronischer Form. Sie gibt Auskunft über die liechtensteinischen Exporte und Importe von Waren.

Der Warenhandel wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung an den schweizerischen Grenzstellen erfasst. Die Angaben werden vom Amt für Statistik für Liechtenstein übernommen. Der Warenhandel mit der und über die Schweiz ist daher in der vorliegenden Publikation nicht enthalten.

Auf Grundlage der Postleitzahl in der Adresse des Versenders (Export) oder des Empfängers (Import) erstellt die Eidgenössische Zollverwaltung eine Auswertung nach den einzelnen Kantonen und des Fürstentums Liechtenstein. Da der Empfangs- bzw. Versandort nicht zwingend dem Verkaufs- bzw. Produktionsort der Ware entsprechen muss, ist die Aussagekraft der Aussenhandelsstatistik nach Kantonen bzw. Liechtenstein allerdings eingeschränkt.

Die Eidgenössische Zollverwaltung publiziert die provisorischen Werte für das Berichtsjahr jeweils Ende Januar des

Folgejahres. Die Publikation der Aussenhandelsstatistik erfolgt nach der Veröffentlichung der provisorischen Daten durch die Eidgenössische Zollverwaltung und wird mit der Angabe „provisorische Ergebnisse“ gekennzeichnet (Datenstand 28.01.2020). Nach der Veröffentlichung der definitiven Daten durch die eidgenössische Zollverwaltung Ende Mai werden die Excel- sowie die eTab-Tabellen der Aussenhandelsstatistik überarbeitet und die Kennzeichnung als provisorisch entfällt.

Die vorliegende Publikation basiert auf dem Gesamttotal (Total 2), d. h. inkl. den Handel mit Edelmetallen und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

Gesetzliche Grundlage der Aussenhandelsstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Für die Bereitstellung der Daten und die gute Zusammenarbeit danken wir der Eidgenössischen Zollverwaltung.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li. Im eTab-Portal unter www.etab.llv.li können Sie statistische Informationen zum Aussenhandel online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 30. Januar 2020

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Warenexporte nehmen leicht zu

Im Jahr 2019 wurden insgesamt Waren (ohne Handel mit der und über die Schweiz) im Wert von CHF 3 698 Mio. aus Liechtenstein exportiert. Damit legten die Exporte gegenüber dem Vorjahr um 1.1% (CHF +40 Mio.) zu. Trotz dieses Anstiegs lagen die Direktexporte noch immer unter denjenigen von 2008, als sie mit CHF 4 245 Mio. ihren Höchstwert erreicht hatten. Die Direktimporte sanken 2019 auf CHF 1 978 Mio. Sie gingen damit gegenüber dem Vorjahr um -1.8% (CHF -36 Mio.) zurück.

Rückgang bei Maschinen- und Fahrzeugexporten

Die Entwicklung der Gesamtexporte 2019 war massgeblich vom Rückgang der Exporte von Maschinen, Apparaten und Elektronik sowie von Fahrzeugen geprägt. In der Sparte Maschinen, Apparate und Elektronik sanken die Exporte um CHF 85 Mio. (-9.5%) und die Fahrzeugexporte gingen um CHF 49 Mio. (-10.8%) zurück. Im Vorjahr hatten beide Warenarten noch stark zugelegt. Deutlich im Plus lagen 2019 hingegen die Exporte von Präzisionsinstrumenten, Uhren und Bijouterie (CHF +20 Mio., +4.7%) sowie Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie (CHF +16 Mio., +4.7%). Ebenfalls positiv entwickelten sich die Exporte von land- und forstwirtschaftlichen Produkten (CHF +7 Mio., +2.8%), sowie der Warenart Steine und Erden (CHF +6 Mio., +3.7%). Massgeblich für die Zunahme der Gesamtexporte waren aber die Exporte von Edelmetallen, Edel- und Schmucksteinen (CHF +235 Mio.).

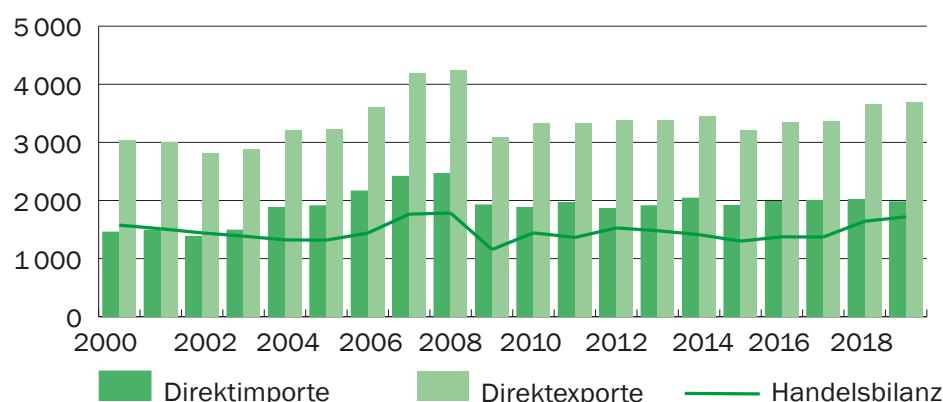
Anteilmässig stellten 2019 die Exporte von Metallen mit einem Anteil mit 22.2% und von Maschinen, Apparate, Elektronik mit 21.9% die exportstärksten Warenarten dar. Exporte von Präzisionsinstrumenten, Uhren und Bijouterie machten 11.8% der liechtensteinischen Exporte aus, gefolgt von Fahrzeugen mit 10.9%.

Rückgang der Exporte nach Europa

Die Entwicklung der Exporte im Jahr 2019 wurde stark von einer sinkenden Nachfrage in Europa und Asien beeinflusst. Insgesamt sanken die Exporte in die europäischen Staaten um CHF 87 Mio. Hier schlügen speziell die nachlassenden Exporte nach Italien und Frankreich zu Buche. Gegenüber dem Vorjahr nahmen diese um CHF 49 Mio. bzw. CHF 22 Mio. ab. Die Exporte nach Asien gingen um CHF 50 Mio. zurück, welche vom Rückgang der Exporte nach Japan (CHF -79 Mio.) geprägt waren. Sowohl in Italien und Frankreich als auch in Japan stellt die beobachtete Entwicklung jedoch eine Normalisierung der Exporte dar, nachdem im Vorjahr noch aussergewöhnliche Zuwächse verzeichnet worden waren. Zugenommen haben 2019 hingegen die Exporte nach Amerika. Während die Exporte in die USA nahezu unverändert blieben (CHF +1 Mio.), fielen die Mehrexporte auf die Kaiman-Inseln deutlich ins Gewicht (+167 Mio.), was jedoch ein aussergewöhnliches Resultat ist.

Warenexporte und -importe (ohne Handel mit der Schweiz) 2000-2019

Gesamttotal (Total 2) in Mio. CHF



Der grösste Teil der Warenexporte Liechtensteins fliesst nach Europa: 2019 lag der Anteil bei 55.8%. Nach Amerika gingen rund 23.8% der Exporte und nach Asien 18.5%. Hauptdestinationen liechtensteinischer Produkte waren Deutschland (21.2%), die USA (14.4%) und Österreich (9.4%), gefolgt von Frankreich (7.6%). Nach China gingen 2019 rund 4.3% der liechtensteinischen Exporte.

Weniger Rohstoffe und Halbfabrikate importiert

Importseitig ging die Einfuhr von Rohstoffen und Halbfabrikaten 2019 am stärksten zurück. Gegenüber dem Vorjahr verringerten sie sich um CHF 48 Mio. (-6.3%). Ebenfalls rückläufig waren aber auch die Importe von Investitions- (CHF -14 Mio., -1.6%) und Konsumgütern (CHF -11 Mio., -3.8%). Zugenommen haben hingegen die Importe von Energieträgern (CHF +1 Mio., +5.3%).

Bei rund 41.4% der Importe nach Liechtenstein handelte es sich 2019 um Investitionsgüter. Rohstoffe und Halbfabrikate machten 35.7% aus. 14.7% waren Konsumgüter, während Energieträger nur 0.8% der Importe darstellten.

Weniger Importe aus Deutschland und China

2019 sanken insbesondere die Importe aus Deutschland und China. Während die Importe aus Deutschland um 26 Mio. zurückgingen, verzeichneten die Importe aus China ein Minus von CHF 20 Mio. Zugenommen haben hingegen

die Importe aus Österreich. Sie stiegen gegenüber dem Vorjahr um 16 Mio. Ebenfalls positiv entwickelten sich die Importe aus Kroatien (CHF +7 Mio.) sowie dem Vereinigten Königreich (CHF +6 Mio.).

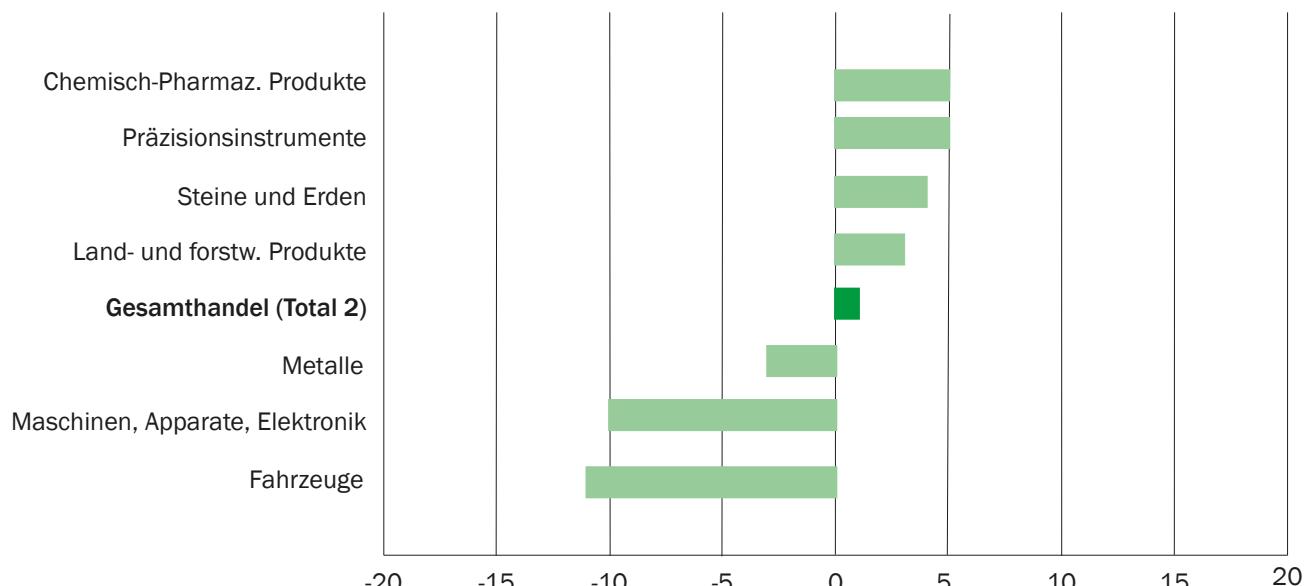
Der Grossteil der Importe Liechtensteins stammt aus Europa. 2019 lag der Anteil bei 79.6%. Aus Asien stammten 13.1%, während 6.9% aus Amerika eingeführt wurden. Hauptursprungsländer der liechtensteinischen Importe waren Deutschland (36.3%) und Österreich (23.6%). Aus China stammten insgesamt 7.0% und aus den USA 6.5% der liechtensteinischen Importe.

Aussenhandelsbilanz legt weiter zu

Die liechtensteinische Aussenhandelsbilanz wies 2019 einen Überschuss von CHF 1 719 Mio. auf. Sie erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um CHF 76 Mio. (+4.7%). Dieses Resultat ist insbesondere auf Überschüsse in den Handelsbeziehungen mit den USA (CHF +406 Mio.) und Frankreich (CHF +255 Mio.) zurückzuführen. Ein deutliches Defizit wies die Aussenhandelsbilanz jedoch mit Österreich (CHF -118 Mio.) auf.

Warenexporte nach Warenart (ohne Handel mit der Schweiz) 2019

Gesamttotal (Total 2), Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



B Tabellenteil

1 Jahrestabellen

Direktexporte nach Verwendungszweck 2019

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 1.1

| | Total | | | |
|---|--------------|----------------|-------------------------|--------------|
| | in Mio. CHF | Anteil in % | Veränderung zum Vorjahr | |
| | | | in Mio. CHF | in % |
| 01 Rohstoffe und Halbfabrikate | 1 364 | 36.9% | -37 | -2.7% |
| 02 Energieträger | 6 | 0.2% | 0 | -6.5% |
| 03 Investitionsgüter | 1 437 | 38.9% | -75 | -4.9% |
| 04 Konsumgüter | 593 | 16.0% | -4 | -0.6% |
| Konjunkturelles Total (Total 1) | 3 401 | 92.0% | -116 | -3.3% |
| 05 Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine | 293 | 7.9% | 235 | 405.0% |
| 06 Kunstgegenstände und Antiquitäten | 3 | 0.1% | -79 | -95.9% |
| Gesamttotal (Total 2) | 3 698 | 100.0% | 40 | 1.1% |

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

Direktexporte nach Warenart 2019

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 1.2

| | Total | | | |
|---|--------------|---------------|-------------|-------------------------|
| | | | Anteil | Veränderung zum Vorjahr |
| | in Mio. CHF | in % | in Mio. CHF | in % |
| 01 Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei | 246 | 6.7% | 7 | 2.8% |
| 02 Energieträger | 6 | 0.2% | 0 | -6.5% |
| 03 Textilien, Bekleidung, Schuhe | 3 | 0.1% | 0 | -2.7% |
| 04 Papier, Papierwaren und Grafische Erzeugnisse | 15 | 0.4% | -3 | -16.4% |
| 05 Leder, Kautschuk, Kunststoffe | 72 | 2.0% | 0 | -0.4% |
| 06 Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Ind. | 358 | 9.7% | 16 | 4.7% |
| 07 Steine und Erden | 178 | 4.8% | 6 | 3.7% |
| 08 Metalle | 821 | 22.2% | -24 | -2.9% |
| 09 Maschinen, Apparate, Elektronik | 809 | 21.9% | -85 | -9.5% |
| 10 Fahrzeuge | 401 | 10.9% | -49 | -10.8% |
| 11 Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie | 438 | 11.8% | 20 | 4.7% |
| 12 Verschiedene Waren | 53 | 1.4% | -3 | -6.0% |
| Konjunkturelles Total (Total 1) | 3 401 | 92.0% | -116 | -3.3% |
| 13 Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine | 293 | 7.9% | 235 | 405.0% |
| 14 Kunstgegenstände und Antiquitäten | 3 | 0.1% | -79 | -95.9% |
| Gesamttotal (Total 2) | 3 698 | 100.0% | 40 | 1.1% |

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Verschiedene Waren: Musikinstrumente, Wohnungseinrichtungen, Spielzeug, Sportgeräte usw.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

Direktexporte nach Handelspartner 2019

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 1.3

| | Gesamttotal (Total 2) | | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | in Mio. CHF | Anteil in % | Veränderung zum Vorjahr | |
| | | | in Mio. CHF | in % |
| Gesamthandel | 3 698 | 100.0% | 40 | 1.1% |
| Afrika | 44 | 1.2% | 6 | 14.3% |
| Nordafrika | 23 | 0.6% | 7 | 39.7% |
| Ägypten | 7 | 0.2% | -1 | -7.5% |
| Algerien | 12 | 0.3% | 7 | 143.3% |
| Übriges Afrika | 21 | 0.6% | -1 | -5.1% |
| Südafrika | 13 | 0.3% | -1 | -8.0% |
| Amerika | 879 | 23.8% | 172 | 24.3% |
| Karibik | 169 | 4.6% | 167 | ** |
| Kaiman-Inseln | 167 | 4.5% | 167 | ** |
| Lateinamerika | 132 | 3.6% | 0 | 0.3% |
| Südamerika | 41 | 1.1% | 0 | 1.0% |
| Brasilien | 19 | 0.5% | 0 | -1.6% |
| Chile | 7 | 0.2% | 1 | 8.9% |
| Kolumbien | 6 | 0.2% | 1 | 12.8% |
| Zentralamerika | 91 | 2.5% | 0 | 0.0% |
| Mexiko | 87 | 2.3% | 1 | 1.0% |
| Nordamerika | 578 | 15.6% | 5 | 0.8% |
| Kanada | 44 | 1.2% | 4 | 10.0% |
| USA | 534 | 14.4% | 1 | 0.2% |
| Asien | 684 | 18.5% | -50 | -6.9% |
| Mittlerer Osten | 193 | 5.2% | 51 | 35.6% |
| Emirate, Arab. | 28 | 0.7% | -4 | -13.4% |
| Iran | 85 | 2.3% | 57 | 203.7% |
| Israel | 14 | 0.4% | 2 | 19.7% |
| Katar | 18 | 0.5% | -7 | -28.8% |
| Saudi-Arabien | 30 | 0.8% | 4 | 16.9% |
| Nordostasien | 314 | 8.5% | -95 | -23.3% |
| China | 161 | 4.3% | -8 | -4.8% |
| Hongkong | 49 | 1.3% | -3 | -6.6% |
| Japan | 58 | 1.6% | -79 | -57.9% |
| Korea (Süd) | 27 | 0.7% | -1 | -4.9% |
| Taiwan | 17 | 0.5% | -3 | -13.2% |
| Südostasien | 126 | 3.4% | 1 | 0.6% |
| Malaysia | 16 | 0.4% | 4 | 36.2% |
| Philippinen | 7 | 0.2% | 0 | 6.0% |
| Singapur | 89 | 2.4% | -2 | -1.9% |
| Thailand | 6 | 0.2% | -1 | -11.7% |
| Vietnam | 4 | 0.1% | 0 | -2.3% |
| Süd- und Zentralasien | 51 | 1.4% | -6 | -11.3% |
| Indien | 37 | 1.0% | -7 | -16.5% |
| Kasachstan | 6 | 0.2% | 2 | 56.0% |

>>

>>

| | Gesamttotal (Total 2) | | | |
|-----------------------|------------------------------|-------|---------------|--------------------------------|
| | | | Anteil | Veränderung zum Vorjahr |
| | in Mio. CHF | in % | in Mio. CHF | in % |
| Europa | 2 064 | 55.8% | -87 | -4.0% |
| Mittel- und Osteuropa | 234 | 6.3% | 20 | 9.5% |
| Bulgarien | 10 | 0.3% | 1 | 13.5% |
| Polen | 62 | 1.7% | 9 | 18.0% |
| Rumänien | 13 | 0.4% | 0 | -0.4% |
| Russland | 64 | 1.7% | 7 | 12.4% |
| Slowakei | 15 | 0.4% | -3 | -18.8% |
| Tschechien | 16 | 0.4% | 2 | 14.7% |
| Ukraine | 9 | 0.2% | 1 | 17.2% |
| Ungarn | 38 | 1.0% | 3 | 9.3% |
| Südosteuropa | 38 | 1.0% | -3 | -7.5% |
| Griechenland | 6 | 0.2% | 0 | 2.9% |
| Kroatien | 7 | 0.2% | 0 | 0.2% |
| Serben | 4 | 0.1% | 0 | 14.3% |
| Slowenien | 4 | 0.1% | -2 | -28.2% |
| Türkei | 11 | 0.3% | -3 | -19.4% |
| Westeuropa | 1 792 | 48.5% | -104 | -5.5% |
| Belgien | 9 | 0.3% | -1 | -11.1% |
| Dänemark | 6 | 0.2% | 0 | 2.3% |
| Deutschland | 785 | 21.2% | -13 | -1.6% |
| Finnland | 22 | 0.6% | 1 | 5.8% |
| Frankreich | 280 | 7.6% | -22 | -7.1% |
| Italien | 105 | 2.9% | -49 | -31.6% |
| Niederlande | 29 | 0.8% | -5 | -15.5% |
| Norwegen | 18 | 0.5% | 0 | 2.5% |
| Österreich | 349 | 9.4% | -9 | -2.6% |
| Schweden | 47 | 1.3% | -2 | -3.3% |
| Spanien | 60 | 1.6% | 4 | 7.2% |
| Ver. Königreich | 77 | 2.1% | -8 | -8.9% |
| Ozeanien | 26 | 0.7% | 0 | 0.3% |
| Australien | 19 | 0.5% | -1 | -5.0% |
| Neuseeland | 6 | 0.2% | 0 | -6.1% |

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Angaben zu Handelspartnern mit einem Handelsvolumen (Importe + Exporte) von mehr als CHF 5 Mio.

** Veränderungsrate > 999.9%

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

Direktimporte nach Verwendungszweck 2019

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 2.1

| | Total | | | |
|---|-------------|---------------|-------------|-------------------------|
| | | | Anteil | Veränderung zum Vorjahr |
| | in Mio. CHF | in % | in Mio. CHF | in % |
| 01 Rohstoffe und Halbfabrikate | 706 | 35.7% | -48 | -6.3% |
| 02 Energieträger | 16 | 0.8% | 1 | 5.3% |
| 03 Investitionsgüter | 819 | 41.4% | -14 | -1.6% |
| 04 Konsumgüter | 291 | 14.7% | -11 | -3.8% |
| Konjunkturelles Total (Total 1) | 1832 | 92.6% | -72 | -3.8% |
| 05 Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine | 84 | 4.2% | 39 | 89.0% |
| 06 Kunstgegenstände und Antiquitäten | 63 | 3.2% | -4 | -5.7% |
| Gesamttotal (Total 2) | 1978 | 100.0% | -36 | -1.8% |

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

Direktimporte nach Warenart 2019

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 2.2

| | Total | | | |
|---|--------------|----------------|-------------------------|--------------|
| | in Mio. CHF | Anteil in % | Veränderung zum Vorjahr | |
| | | | in Mio. CHF | in % |
| 01 Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei | 105 | 5.3% | -2 | -1.9% |
| 02 Energieträger | 16 | 0.8% | 1 | 5.3% |
| 03 Textilien, Bekleidung, Schuhe | 21 | 1.1% | 1 | 4.0% |
| 04 Papier, Papierwaren und Grafische Erzeugnisse | 43 | 2.2% | 0 | 0.1% |
| 05 Leder, Kautschuk, Kunststoffe | 74 | 3.7% | -4 | -4.5% |
| 06 Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Ind. | 96 | 4.9% | -6 | -5.9% |
| 07 Steine und Erden | 114 | 5.8% | 11 | 10.8% |
| 08 Metalle | 494 | 25.0% | -37 | -7.0% |
| 09 Maschinen, Apparate, Elektronik | 467 | 23.6% | -11 | -2.3% |
| 10 Fahrzeuge | 142 | 7.2% | -7 | -4.5% |
| 11 Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie | 196 | 9.9% | -7 | -3.6% |
| 12 Verschiedene Waren | 63 | 3.2% | -11 | -15.1% |
| Konjunkturelles Total (Total 1) | 1 832 | 92.6% | -72 | -3.8% |
| 15 Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine | 84 | 4.2% | 39 | 89.0% |
| 14 Kunstgegenstände und Antiquitäten | 63 | 3.2% | -4 | -5.7% |
| Gesamttotal (Total 2) | 1 978 | 100.0% | -36 | -1.8% |

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Verschiedene Waren: Musikinstrumente, Wohnungseinrichtungen, Spielzeug, Sportgeräte usw.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

Direktimporte nach Handelspartner 2019

Provisorische Ergebnisse

Tabelle 2.3

| | Gesamttotal (Total 2) | | | |
|-----------------------|-----------------------|---------------|-------------------------|--------------|
| | in Mio. CHF | Anteil | Veränderung zum Vorjahr | |
| | | in % | in Mio. CHF | in % |
| Gesamthandel | 1978 | 100.0% | -36 | -1.8% |
| Afrika | 7 | 0.3% | 5 | 246.8% |
| Nordafrika | 1 | 0.0% | 0 | 15.3% |
| Ägypten | 0 | 0.0% | 0 | -14.2% |
| Algerien | 0 | 0.0% | 0 | -99.2% |
| Übriges Afrika | 6 | 0.3% | 5 | 388.9% |
| Südafrika | 6 | 0.3% | 5 | 412.4% |
| Amerika | 136 | 6.9% | 0 | -0.1% |
| Karibik | 0 | 0.0% | 0 | 23.0% |
| Kaiman-Inseln | - | 0.0% | 0 | 0.0% |
| Lateinamerika | 6 | 0.3% | 0 | -3.8% |
| Südamerika | 1 | 0.0% | -1 | -48.0% |
| Brasilien | 0 | 0.0% | -1 | -55.7% |
| Chile | 0 | 0.0% | 0 | -76.3% |
| Kolumbien | 0 | 0.0% | 0 | -75.5% |
| Zentralamerika | 5 | 0.3% | 1 | 10.6% |
| Mexiko | 5 | 0.3% | 0 | 9.1% |
| Nordamerika | 130 | 6.6% | 0 | 0.0% |
| Kanada | 2 | 0.1% | 1 | 111.8% |
| USA | 128 | 6.5% | -1 | -0.7% |
| Asien | 259 | 13.1% | -34 | -11.7% |
| Mittlerer Osten | 3 | 0.1% | -1 | -17.8% |
| Emirate, Arab. | 1 | 0.0% | 0 | -16.5% |
| Iran | 0 | 0.0% | 0 | -87.2% |
| Israel | 1 | 0.1% | 0 | 22.2% |
| Katar | 0 | 0.0% | 0 | -15.1% |
| Saudi-Arabien | 0 | 0.0% | 0 | -37.1% |
| Nordostasien | 201 | 10.2% | -30 | -13.1% |
| China | 139 | 7.0% | -20 | -12.6% |
| Hongkong | 4 | 0.2% | -2 | -38.0% |
| Japan | 28 | 1.4% | -4 | -13.8% |
| Korea (Süd) | 16 | 0.8% | 0 | 3.2% |
| Taiwan | 15 | 0.8% | -4 | -20.7% |
| Südostasien | 41 | 2.1% | -1 | -2.7% |
| Malaysia | 5 | 0.3% | 0 | -4.5% |
| Philippinen | 21 | 1.1% | 1 | 2.4% |
| Singapur | 7 | 0.3% | 0 | 7.8% |
| Thailand | 4 | 0.2% | -3 | -42.0% |
| Vietnam | 2 | 0.1% | 1 | 126.7% |
| Süd- und Zentralasien | 14 | 0.7% | -3 | -15.1% |
| Indien | 13 | 0.7% | -2 | -14.6% |
| Kasachstan | 0 | 0.0% | 0 | 306.7% |

>>

>>

| | Gesamttotal (Total 2) | | | |
|-----------------------|------------------------------|-------|---------------|--------------------------------|
| | | | Anteil | Veränderung zum Vorjahr |
| | in Mio. CHF | in % | in Mio. CHF | in % |
| Europa | 1 576 | 79.6% | -7 | -0.4% |
| Mittel- und Osteuropa | 112 | 5.7% | -11 | -8.9% |
| Bulgarien | 1 | 0.1% | 1 | 107.0% |
| Polen | 23 | 1.2% | -5 | -16.8% |
| Rumänien | 4 | 0.2% | 0 | -6.4% |
| Russland | 1 | 0.0% | 0 | 5.0% |
| Slowakei | 25 | 1.2% | -2 | -8.7% |
| Tschechien | 21 | 1.0% | -1 | -2.7% |
| Ukraine | 0 | 0.0% | 0 | 52.8% |
| Ungarn | 37 | 1.8% | -4 | -8.8% |
| Südosteuropa | 51 | 2.6% | 15 | 39.7% |
| Griechenland | 0 | 0.0% | 0 | 151.1% |
| Kroatien | 18 | 0.9% | 7 | 69.1% |
| Serbien | 16 | 0.8% | 5 | 43.8% |
| Slowenien | 7 | 0.4% | 2 | 33.8% |
| Türkei | 7 | 0.3% | -1 | -15.1% |
| Westeuropa | 1 413 | 71.4% | -10 | -0.7% |
| Belgien | 13 | 0.7% | 3 | 25.2% |
| Dänemark | 7 | 0.4% | 0 | -0.2% |
| Deutschland | 719 | 36.3% | -26 | -3.4% |
| Finnland | 8 | 0.4% | -3 | -27.4% |
| Frankreich | 25 | 1.3% | -7 | -20.9% |
| Italien | 83 | 4.2% | -3 | -3.4% |
| Niederlande | 23 | 1.2% | -4 | -14.9% |
| Norwegen | 0 | 0.0% | 0 | 22.7% |
| Österreich | 467 | 23.6% | 16 | 3.6% |
| Schweden | 13 | 0.7% | 5 | 68.7% |
| Spanien | 8 | 0.4% | 1 | 16.0% |
| Ver. Königreich | 40 | 2.0% | 6 | 17.3% |
| Ozeanien | 1 | 0.0% | 0 | -9.7% |
| Australien | 1 | 0.0% | 0 | 15.7% |
| Neuseeland | 0 | 0.0% | 0 | -62.3% |

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Angaben zu Handelspartnern mit einem Handelsvolumen (Importe + Exporte) von mehr als CHF 5 Mio.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

2 Zeitreihen

Direktexporte und -importe von Waren sowie Handelsbilanz seit 1995

Konjunkturelles Total (Total 1)

Tabelle 3.1

| | Direktexporte | | Direktimporte | | Handelsbilanz | |
|-------|---------------|-------------------------|---------------|-------------------------|---------------|-------------------------|
| | in Mio. CHF | Veränderung zum Vorjahr | in Mio. CHF | Veränderung zum Vorjahr | in Mio. CHF | Veränderung zum Vorjahr |
| 1995 | 2 127 | . | 1 060 | . | 1 067 | . |
| 1996 | 2 272 | 6.8% | 1 119 | 5.6% | 1 153 | 8.1% |
| 1997 | 2 644 | 16.4% | 1 162 | 3.8% | 1 482 | 28.5% |
| 1998 | 2 615 | -1.1% | 1 213 | 4.4% | 1 402 | -5.4% |
| 1999 | 2 855 | 9.2% | 1 224 | 0.9% | 1 631 | 16.3% |
| 2000 | 3 007 | 5.3% | 1 435 | 17.2% | 1 572 | -3.6% |
| 2001 | 2 991 | -0.5% | 1 453 | 1.3% | 1 538 | -2.2% |
| 2002 | 2 804 | -6.3% | 1 352 | -7.0% | 1 452 | -5.6% |
| 2003 | 2 854 | 1.8% | 1 473 | 8.9% | 1 381 | -4.9% |
| 2004 | 3 104 | 8.8% | 1 856 | 26.0% | 1 248 | -9.6% |
| 2005 | 3 202 | 3.2% | 1 840 | -0.9% | 1 362 | 9.1% |
| 2006 | 3 574 | 11.6% | 2 108 | 14.6% | 1 466 | 7.6% |
| 2007 | 4 122 | 15.3% | 2 361 | 12.0% | 1 761 | 20.1% |
| 2008 | 4 215 | 2.3% | 2 395 | 1.4% | 1 820 | 3.4% |
| 2009 | 3 056 | -27.5% | 1 879 | -21.5% | 1 177 | -35.3% |
| 2010 | 3 292 | 7.7% | 1 832 | -2.5% | 1 460 | 24.0% |
| 2011 | 3 281 | -0.3% | 1 848 | 0.9% | 1 433 | -1.8% |
| 2012 | 3 296 | 0.5% | 1 782 | -3.6% | 1 514 | 5.7% |
| 2013 | 3 316 | 0.6% | 1 844 | 3.5% | 1 472 | -2.8% |
| 2014 | 3 400 | 2.5% | 1 953 | 5.9% | 1 447 | -1.7% |
| 2015 | 3 177 | -6.6% | 1 784 | -8.7% | 1 393 | -3.7% |
| 2016 | 3 267 | 2.8% | 1 876 | 5.2% | 1 391 | -0.1% |
| 2017 | 3 316 | 1.5% | 1 896 | 1.1% | 1 420 | 2.0% |
| 2018 | 3 517 | 6.1% | 1 904 | 0.4% | 1 613 | 13.6% |
| 2019p | 3 401 | -3.3% | 1 832 | -3.8% | 1 569 | -2.7% |

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Ab 2002 inkl. elektrischem Strom, Retourwaren und Lohnveredelungsverkehr.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

Direktexporte und -importe von Waren sowie Handelsbilanz seit 1995

Gesamttotal (Total 2)

Tabelle 3.2

| | Direktexporte | | Direktimporte | | Handelsbilanz | |
|-------|---------------|-------------------------|---------------|-------------------------|---------------|-------------------------|
| | in Mio. CHF | Veränderung zum Vorjahr | in Mio. CHF | Veränderung zum Vorjahr | in Mio. CHF | Veränderung zum Vorjahr |
| 1995 | 2 149 | . | 1 072 | . | 1 078 | . |
| 1996 | 2 299 | 6.9% | 1 133 | 5.8% | 1 165 | 8.1% |
| 1997 | 2 694 | 17.2% | 1 179 | 4.0% | 1 515 | 30.0% |
| 1998 | 2 641 | -2.0% | 1 240 | 5.2% | 1 401 | -7.5% |
| 1999 | 2 881 | 9.1% | 1 249 | 0.7% | 1 632 | 16.5% |
| 2000 | 3 032 | 5.3% | 1 456 | 16.6% | 1 576 | -3.4% |
| 2001 | 3 002 | -1.0% | 1 488 | 2.2% | 1 514 | -4.0% |
| 2002 | 2 820 | -6.1% | 1 378 | -7.4% | 1 441 | -4.8% |
| 2003 | 2 877 | 2.0% | 1 490 | 8.1% | 1 387 | -3.7% |
| 2004 | 3 203 | 11.3% | 1 881 | 26.3% | 1 323 | -4.7% |
| 2005 | 3 227 | 0.8% | 1 909 | 1.5% | 1 318 | -0.3% |
| 2006 | 3 604 | 11.7% | 2 164 | 13.3% | 1 440 | 9.3% |
| 2007 | 4 182 | 16.0% | 2 416 | 11.7% | 1 765 | 22.6% |
| 2008 | 4 245 | 1.5% | 2 461 | 1.8% | 1 785 | 1.1% |
| 2009 | 3 081 | -27.4% | 1 924 | -21.8% | 1 157 | -35.2% |
| 2010 | 3 325 | 7.9% | 1 882 | -2.2% | 1 444 | 24.8% |
| 2011 | 3 329 | 0.1% | 1 965 | 4.4% | 1 363 | -5.5% |
| 2012 | 3 388 | 1.8% | 1 860 | -5.4% | 1 528 | 12.1% |
| 2013 | 3 389 | 0.0% | 1 909 | 2.6% | 1 480 | -3.1% |
| 2014 | 3 453 | 1.9% | 2 040 | 6.9% | 1 413 | -4.5% |
| 2015 | 3 217 | -6.9% | 1 916 | -6.1% | 1 301 | -7.9% |
| 2016 | 3 355 | 4.3% | 1 980 | 3.4% | 1 375 | 5.7% |
| 2017 | 3 372 | 0.5% | 2 002 | 1.1% | 1 371 | -0.3% |
| 2018 | 3 657 | 8.5% | 2 015 | 0.6% | 1 643 | 19.9% |
| 2019p | 3 698 | 1.1% | 1 978 | -1.8% | 1 719 | 4.7% |

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Ab 2002 inkl. elektrischem Strom, Retourwaren und Lohnveredelungsverkehr.

Ab 2012 inkl. Gold und Silber in Barren und Münzen.

Quelle:

Eidgenössische Zollverwaltung

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistikknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik dieser Statistik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt anschliessend die Datenquellen sowie die Datenaufarbeitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, für die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Aussenhandelsstatistik informiert über den internationalen Warenhandel Liechtensteins. Der Warenhandel mit der und über die Schweiz ist nicht enthalten.

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Aussenhandelsstatistik wird in erster Linie verwendet, um sich über die Entwicklung des internationalen Warenhandels zu informieren.

Genutzt wird die Aussenhandelsstatistik vom Landtag und der Regierung sowie von Amtsstellen, Wirtschaftsverbänden und der wissenschaftlichen Forschung.

1.3 Gegenstand der Statistik

Erfasst werden in der Aussenhandelsstatistik sämtliche Zollanmeldungen der Importeure und Exporteure oder deren Vertreter bei der Eidgenössischen Zollverwaltung. Gemäss Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung ist für die Aussenhandelsstatistik seit dem 1.1.2012 das

Ursprungsland bei der Einfuhr massgebend (davor: Erzeugungsland). Das Ursprungsland ist jenes Land, in welchem die Ware vollständig gewonnen oder überwiegend hergestellt wurde. Für die Exporte ist das Bestimmungsland relevant; als Bestimmungsland gilt jenes Land, in welches die Ware ausgeführt oder in welchem die Ware veredelt (weiterverarbeitet) wurde.

Auf Basis der Postleitzahl in der Adresse des Empfängers (Import) oder des Versenders (Export) erstellt die Eidgenössische Zollverwaltung eine Auswertung nach den einzelnen Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein. Die Aussagekraft ist dabei allerdings eingeschränkt, da der Empfangs- bzw. Versandort nicht notwendigerweise dem Verkaufs- bzw. Produktionsort der Ware entspricht.

Bei den Aussenhandelsstatistiken wird zwischen Spezial- und Generalhandel unterschieden. Die schweizerische Aussenhandelsstatistik und damit auch die vorliegenden Angaben zu Liechtenstein basieren auf dem Spezialhandelskonzept. Gemäss Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung umfasst dies bei den Importen Handelswaren, die durch Veranlagung zollrechtlich frei zirkulieren können und bei den Exporten die Waren, welche aus dem schweizerischen Zollgebiet verbracht werden. Im Generalhandel sind neben dem Spezialhandel zusätzlich der Transit- und der Zollfreilagerverkehr mit eingeschlossen.

Die Eidgenössische Zollverwaltung erfasst in der Aussenhandelsstatistik die Warenimporte und -exporte wie folgt:

Importe:

- die direkte Einfuhr von Waren;
- die Einfuhr ab einem Zollfreilager mit definitiver Veranlagung;
- die Wiedereinfuhr von Waren;
- den elektrischen Strom;
- den Kauf von Schiffen und Flugzeugen (ausserhalb des Schweizer Zollgebiets) durch Personen oder Firmen mit (Wohn-)Sitz in der Schweiz oder Liechtenstein;
- den Veredelungsverkehr (Eigenveredelungsverkehr, Lohnveredelungsverkehr). Darunter versteht man die vorübergehende Einfuhr von Waren zur Veredlung oder
- die Wiedereinfuhr von veredelten Waren in die Schweiz;

- die Rückwaren, d.h. Waren, die wegen Annahmeverweigerung, Vertragsauflösung oder Unverkäuflichkeit unverändert an den Absender in der Schweiz zurück gesandt werden;
- den Grenzonenverkehr, d.h. die Einfuhr von Waren innerhalb eines Umkreises von 10 km beidseits der Grenze.

Exporte:

- die direkte Ausfuhr von Waren;
- die Ausfuhr in ein Zollfreilager mit definitiver Veranlagung;
- die Wiederausfuhr von nationalisierten Waren, d.h.
- definitiv importierten Waren, welche nach einer Bearbeitung oder auch unverarbeitet wieder exportiert werden;
- den elektrischen Strom;
- den Verkauf von Schiffen und Flugzeugen (ausserhalb des Schweizer Zollgebiets) an Personen oder Firmen mit (Wohn-)Sitz im Ausland;
- den Veredelungsverkehr (Eigenveredelungsverkehr, Lohnveredelungsverkehr). Darunter versteht man die vorübergehende Ausfuhr von zu veredelnden Waren bzw. die Wiederausfuhr von veredelten Waren;
- ausländische Rückwaren, d.h. Waren, die wegen Annahmeverweigerung, Vertragsauflösung oder Unverkäuflichkeit unverändert an den Absender im Ausland zurückgesandt werden;
- den Grenzonenverkehr, d.h. die Ausfuhr von Waren innerhalb eines Umkreises von 10 km beidseits der Grenze.

Ausgeschlossen sind:

- Land- und forstwirtschaftlicher Bewirtschaftungsverkehr innerhalb eines Umkreises von 10 km;
- Privatwaren (inkl. Ein- und Ausfuhr im so genannten Reiseverkehr);
- Nichthandelwaren, d.h. Waren, welche in der Befreiungsliste abschliessend aufgeführt sind (z. B. Gratisersatzlieferungen usw.);
- Ausfuhrsendungen in kleinen Mengen (weniger als 100 kg) und von unbedeutendem Wert (weniger als CHF 1 000), welche vereinfacht angemeldet werden können;

- unter gewissen Bedingungen eingeführte Kleinsendungen mit einem Wert von bis CHF 1 000 und in einer Menge von weniger als 1 000 kg.

Seit dem 01.01.2002 enthält die schweizerische Aussenhandelsstatistik und damit auch die vorliegenden Angaben zu Liechtenstein den internationalen Normen entsprechend auch den Handel mit elektrischem Strom, Rückwaren und den Lohnveredelungsverkehr. Dieser Systemwechsel bewirkt ab 2002 auf gesamtschweizerischer Ebene eine Niveauverschiebung in der Grossenordnung von CHF 5 bis 7 Mrd. pro Jahr.

Alle in der Aussenhandelsstatistik ausgewiesenen Werte beziehen sich gemäss der Eidgenössischen Zollverwaltung auf den in Rechnung gestellten Preis der Ware franko Schweizer Grenze in CHF (= statistischer Wert). Darin enthalten sind bei den Importen neben Transport- und Versicherungskosten auch sonstige Ausgaben bis zur Grenze gemäss c.i.f. (cost, insurance and freight). Bei den Exporten gilt hingegen das Prinzip f.o.b. (free on board). Rabatte, Skonti, sämtliche Zollabgaben, Steuern (z.B. Mehrwertsteuer) und übrige Abgaben sind nicht im statistischen Wert inbegriffen. Ist die Rechnung in einer ausländischen Währung ausgestellt, werden die in Rechnung gestellten Beträge zum Devisenverkaufskurs des Vortages umgerechnet.

1.4 Datenquellen

Die Aussenhandelsstatistik basiert grundsätzlich auf den Daten aus den Zollanmeldungen der Importeure und Exporteure oder deren Vertreter. Der Warenhandel wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung an den schweizerischen Grenzstellen erfasst. Die Angaben werden vom Amt für Statistik für Liechtenstein übernommen.

1.5 Datenaufarbeitung

Alle Daten werden von der Eidgenössischen Zollverwaltung im Laufe ihrer Aufbereitung mehreren Plausibilitäts- tests unterzogen. Das Amt für Statistik führt keine Anpassungen durch.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Aussenhandelsstatistik erscheint jährlich und wird sowohl in Papierform als auch elektronisch veröffentlicht. Zusätzlich stehen die Tabellen und Grafiken der Aussenhandelsstatistik auf der Homepage des Amtes für Statistik als Excel-Datei zur Verfügung. Die Ergebnisse der Aussenhandelsstatistik können von den Statistiknutzerinnen und -nutzern auch über das Online-Portal eTab des Amtes für Statistik abgefragt werden.

1.7 Wichtige Hinweise

A) Warenhandel mit der Schweiz

Der Warenhandel wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung an den schweizerischen Grenzstellen erfasst. Die Angaben werden vom Amt für Statistik für Liechtenstein übernommen. Der Warenhandel mit der und über die Schweiz ist daher in der vorliegenden Publikation nicht enthalten.

B) Warenhandel über die Schweiz

Die Eidgenössische Zollverwaltung erstellt auf Basis der Postleitzahl in der Adresse des Empfängers (Importe) oder des Versenders (Exporte) eine Auswertung nach den einzelnen Kantonen und des Fürstentums Liechtenstein. Die Aussagekraft ist dabei jedoch eingeschränkt, da der Empfangs- bzw. Versandort nicht zwingend mit Verkaufs- bzw. Produktionsort der Ware übereinstimmen muss.

C) Dienstleistungshandel

Die Angaben in der vorliegenden Publikation beziehen sich auf den Warenhandel. Handel mit Dienstleistungen ist daher in der vorliegenden Publikation nicht enthalten.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Der internationale Handel ist ein wichtiger Teil der Weltwirtschaft und muss daher zuverlässig gemessen werden. Die Angaben zum internationalen Warenverkehr stellen eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Akteure im privaten und öffentlichen Sektor dar.

2.2 Genauigkeit

Die Qualität der Datenquelle ist insgesamt als gut einzuschätzen.

In Bezug auf die Daten für Liechtenstein ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass der Handel über die Schweiz nicht erfasst wird (vgl. Abschnitt 1.7 Wichtige Hinweise).

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die aussenhandelsstatistischen Daten werden von der Eidgenössischen Zollverwaltung monatlich verarbeitet und veröffentlicht. Die Daten des laufenden Jahres werden falls nötig korrigiert und gelten daher bis zum definitiven Jahresabschluss Mitte Mai des Folgejahres als provisorisch.

Die Eidgenössische Zollverwaltung publiziert die provisorischen Werte für das Berichtsjahr jeweils Ende Januar des Folgejahres. Diese Angaben werden vom Amt für Statistik übernommen und auf der Internetseite mit der Bezeichnung „provisorisch“ veröffentlicht. Die Publikation der liechtensteinischen Aussenhandelsstatistik erfolgt nach der Veröffentlichung der provisorischen Daten durch die Eidgenössische Zollverwaltung.

Die Veröffentlichung der vorliegenden Publikation erfolgt zum angekündigten Zeitpunkt am 30. Januar 2020.

2.4 Vergleichbarkeit und Kohärenz

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Für die zeitliche Vergleichbarkeit sind gemäss Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung die folgenden Aspekte zu beachten:

Ab 2002 wird der Aussenhandel inkl. elektrischer Strom, Retourwaren und Lohnveredlungsverkehr erfasst.

Ab 2012 ist das Ursprungsland bei der Einfuhr massgebend (davor: Erzeugungsland). Das Ursprungsland ist jenes Land, in welchem die Ware vollständig gewonnen oder überwiegend hergestellt wurde. Diese Änderung der Länderdefinition hat gewisse Verschiebungen zwischen den verschiedenen Handelspartnern zur Folge. Sie wirkt sich jedoch nicht auf das Total der Importe bzw. Exporte aus.

Ab 2012 hat die Warendefinition der Eidgenössischen Zollverwaltung geändert. Neu sind zusätzlich enthalten:

- Nicht-monetäres Gold in Rohform/ Barren
- Silber, in Rohform/ Barren
- Münzen, andere als gesetzliche Zahlungsmittel, ausgenommen Goldmünzen
- Goldmünzen und Platinmünzen als gültige gesetzliche Zahlungsmittel
- Silbermünzen, als gültige gesetzliche Zahlungsmittel
- Münzen aus unedlen Metallen, als gültige gesetzliche Zahlungsmittel

Ab 2013 wendet das Bundesamt für Energie (BfE) eine neue Methode bei der Erhebung der grenzüberschreitenden Stromflüsse an. Diese stützt sich auf die Nettowerte der im Stromhandel getätigten Importe und Exporte und nicht mehr auf die reinen Vertragsmengen (Bruttowerte). Dieser Methodenwechsel hat auf gesamtschweizerischer Ebene eine Verringerung des Handels in der Größenordnung von CHF 2 bis 4 Mrd. zur Folge, hauptsächlich im Handel mit Deutschland. In geringerem Masse von der Neuerung ebenfalls betroffen sind die anderen drei Handelspartner der Schweiz im Strombereich: Frankreich, Italien und Österreich.

Die internationale Vergleichbarkeit wird insbesondere durch die folgenden zwei Aspekte beeinträchtigt:

A) Warenhandel mit der Schweiz

Der Warenhandel wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung an den schweizerischen Grenzstellen erfasst. Die Angaben werden vom Amt für Statistik für Liechtenstein übernommen. Der Warenhandel mit der und über die Schweiz ist daher in der vorliegenden Publikation nicht enthalten.

B) Warenhandel über die Schweiz

Die Eidgenössische Zollverwaltung erstellt auf Basis der Postleitzahl in der Adresse des Empfängers (Importe) oder des Versenders (Exporte) eine Auswertung nach den einzelnen Kantonen und des Fürstentums Liechtenstein. Die Aussagekraft ist dabei jedoch eingeschränkt, da der Empfangs- bzw. Versandort nicht zwingend mit Verkaufs- bzw. Produktionsort der Ware übereinstimmen muss.

2.4.2 Kohärenz

Die verschiedenen Abschnitte der Aussenhandelsstatistik sind kohärent.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

| | |
|----------|--|
| CHF | Schweizer Franken |
| Eurostat | Statistisches Amt der Europäischen Union |
| Mrd. | Milliarde |
| Mio. | Million |
| p | provisorisch |
| 0 | Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit ist. |
| - | Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts). |
| . | Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist oder aus anderen Gründen weggelassen wird. |
| * | Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich, nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist. |
| % | Prozent |

2 Begriffserklärungen

Handelsbilanz

Die Handelsbilanz ergibt sich durch die Exporte abzüglich der Importe.

Total, Konjunkturelles Total (Total 1) und Gesamttotal

(Total 2)

Die aussenhandelsstatistischen Ergebnisse werden nach dem konjunkturellen Total (Total 1) und dem Gesamttotal (Total 2) veröffentlicht. Die beiden Totale unterscheiden sich darin, dass die Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten im Total 2 enthalten sind, im Total 1 hingegen nicht.

Das Total 1 wird in erster Linie für die konjunkturelle Be- trachtung beigezogen, während für die Vergleiche mit anderen Ländern vorzugsweise das Gesamttotal (Total 2) verwendet wird.

Verwendungszweck

Das Verzeichnis nach Verwendungszweck fasst einzelne Waren entsprechend ihrer üblichen Verwendung zu Gruppen zusammen. Es handelt sich dabei um eine schweizerische Nomenklatur, welche 6 Hauptgruppen umfasst.

Warenart

Das Verzeichnis nach Warenart beinhaltet die Aussenhan- delsergebnisse nach Wirtschaftsbranchen. Es handelt sich dabei um eine schweizerische Nomenklatur, welche 14 Hauptgruppen umfasst.